



ENERGIESPARER *

Ganz bequem Energie und Geld sparen mit Tipps von ENTEGA.

Sichern Sie sich den
ENTEKA
Öko-Zuschuss¹
für Haushaltsgeräte.
¹Mehr Infos unter entega.de/oekozuschuss.

→ entega.de

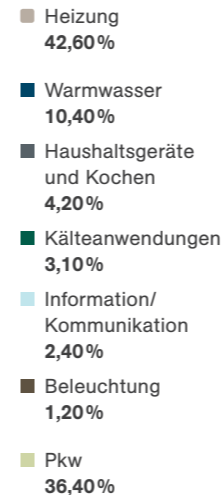
Energie sparen ist einfach und bequem. Und spart Geld.

ENTEKA steht nicht nur für günstige und klimafreundliche Energie. Eines unserer wichtigsten Anliegen ist es, die Menschen beim Energiesparen zu unterstützen. Als kleinen Service von

uns für Sie finden Sie deshalb auf den folgenden Seiten viele Tipps, mit denen Sie Energie und Geld sparen können, ohne auf Komfort zu verzichten.



45 % der Energie werden verheizt.



Da lohnt es sich, genauer hinzuschauen. Und auf Dauer lohnen sich auch größere Investitionen wie neue Fenster, neue Heizungsanlagen, Dämmungen und andere Dinge, die Energie sparen.

Zum Beispiel gehen durch undichte Fenster 20–25% der Heizenergie verloren. Bei einem jährlichen Erdgasverbrauch von 20.000 kWh sind das immerhin 260 bis 330 Euro.

Ein gut gedämmtes Dach kann bis zu 18 kWh Heizenergie pro Quadratmeter und Jahr einsparen. Bei einer Wohnfläche von 130m² kommen so leicht um die 150 Euro Heizkostensparnis pro Jahr zusammen.

Endenergieverbrauch der Haushalte 2014 nach Anwendungsarten
Quellen: AGEB, DIW, Berechnungen des BDEW, Stand 04/2016

Richtig geizen beim Heizen.

Heizkosten steigen mit der Raumtemperatur. Ein Grad weniger spart etwa 6% Energie. Hier eine Übersicht mit sinnvollen und angenehmen Raumtemperaturen. Zusätzlich lohnen sich intelligente Heizungssteuerungen, die man heute schon per App bedienen kann. Temperaturabsenkungen, wenn die Wärme nicht gebraucht wird, z. B. nachts oder wenn niemand zu Hause ist, stellen ein großes Einsparpotenzial dar.

Richtwerte für angenehme und sinnvolle Raumtemperaturen:

Wohnzimmer	20 bis 22 °C
Schlafzimmer	15 bis 18 °C
Kinderzimmer	20 °C
Bad	23 °C
Küche	18 bis 20 °C
Flure	15 °C



Die kleinen Tipps beim Heizen, die richtig Geld sparen.

Freiheit für Heizkörper.

Lassen Sie Heizkörper frei von Gardinen, Umbauten oder anderen Gegenständen. Sie behindern die Wärmeabgabe an die Raumluft erheblich und sorgen für einen verstärkten Wärmeverlust über die Fenster.

Stoßlüften!

Vermeiden Sie während der Heizperiode das Dauerlüften und lüften Sie lieber mehrmals täglich kurz durch; am besten durch Querlüftung. Dabei sollten Sie vorher die Heizung herunterdrehen, sonst wird massiv geheizt.

Köpfchen beim Duschen. → 86 € sparen!

Mit einem Wassersparduschkopf können Sie jährlich pro Person bis zu 60% oder 86 Euro an Energie- und Wasserkosten einsparen. Und müssen dabei auf Komfort nicht verzichten, denn moderne Duschköpfe bieten trotzdem ein angenehmes Duschgefühl.

Die Luft muss raus. → 20 € sparen!

Entlüften Sie die Heizkörper regelmäßig. Das spart bis zu 20 Euro pro Jahr und verhindert auch das oft lästige „Gluggern“ in den Heizkörpern.

Cool bleiben. Die Tipps für Kühlen und Gefrieren.

Nicht an den Backofen.

Je größer der Temperaturunterschied zur Umgebung, desto höher der Verbrauch: Stellen Sie Kühlgeräte daher nach Möglichkeit nicht neben den Herd, die Heizung oder in die Sonne. Achten Sie auf eine gute Belüftung – besonders wenn das Gerät unter der Arbeitsplatte steht (Lüftungsschlitze) – und entfernen Sie hin und wieder den Staub vom Gitter auf der Rückseite.

Ein voller Kühlschrank ist besser.

Je besser der Kühlschrank gefüllt ist, desto besser für den Verbrauch. Wählen Sie die Größe bei einer Neuanschaf-

fung so, dass nicht unnötig leerer Raum gekühlt wird (100 – 140 Liter für Singles und Paare, je 50 Liter pro Person für Familien und WGs).

Kühl ist gut. Eiskalt nicht. → 30 € sparen!

Stellen Sie die Kühlschranktemperatur nicht zu tief ein, etwa 6 – 8 °C genügen. Sie können damit bis zu 30 Euro pro Jahr einsparen.

Hauptsache, es schmeckt. Die Tipps fürs Kochen.

Der richtige Topf.

Wählen Sie den Durchmesser des Kochtopfs passend zur Kochstellengröße. Ist das Kochgeschirr zu klein, geht unnötig Wärme und Energie verloren. Ist es zu groß, dauert das Ankochen sehr lange.

Für Wasserkocher.

Wasser kochen ist im Wasserkocher günstiger (bis zu 1 Liter Wasser). So lassen sich rund 50% Energie sparen.

Frisch schmeckt's am besten.

Wenn man zwei Tassen Kaffee in einer Kaffeemaschine mit Glaskanne kocht und warm hält, werden schon nach 30 Min. 66% mehr Strom verbraucht als für den eigentlichen Brühvorgang. Besser: Thermoskanne verwenden.

Das Vorspülen sparen.

Gebrauchtes Geschirr einfach in der Geschirrspülmaschine sammeln (nicht unter fließendem Wasser abspülen) und die Gerätetür schließen, damit die Essensreste nicht antrocknen.

Sauber! Die Tipps fürs Waschen.

Volles Programm.

Am besten ist es, die Waschmaschine immer vollzuladen. Die Programmfunktion „1/2“ für nur zur Hälfte beladene Maschinen reduziert zwar den Verbrauch, allerdings nicht um die Hälfte.

Dreißig reicht.

→ **65% Energie sparen!**

Wählen Sie die niedrigstmögliche Waschtemperatur. 90°C sind dank moderner Waschpulver meist übertrieben, 60°C nur bei hartnäckigen Verschmutzungen notwendig. Fast immer reicht eine Temperatur zwischen 30°C und 40°C völlig aus. Und das lohnt sich: Ein Absenken von

60°C auf 40°C halbiert den Energiebedarf, bei 30°C werden bereits über 65% der Energie gespart.

Verschleudern.

Wäsche, die in den Trockner soll, gut schleudern – bei mindestens 1.200 Umdrehungen pro Minute. So ist sie gut entwässert, das verkürzt die Laufzeit des Trockners und damit die des Stromzählers.

→ Profitipp:

Falls Sie Ihr Wasser auch mit Solarkollektoren erhitzen, lohnt es sich meist, die Spül- und Waschmaschine an das Warmwasser anzuschließen. So sparen Sie eine Menge

Strom und überlassen das Erhitzen des Wassers teilweise oder ganz der Sonne.



Spiel, Spaß und Sparen.

Strommessgerät.

Prüfen Sie den Stromverbrauch Ihrer Geräte mit einem Strommessgerät. Die Unterhaltungselektronik wie Hi-Fi, TV, Spielekonsolen und so weiter verbraucht nicht wenig Strom. ENTEGA Kunden können Messgeräte kostenlos in den ENTEGA Points leihen (in Darmstadt, Mainz, Worms und Heppenheim).

Vier Watt satt.

→ 10€ sparen!

LED-Lampen benötigen bis zu 90% weniger Energie als herkömmliche Glühlampen und haben eine Lebensdauer von 25.000 Stunden. Beispiel: Tauscht man eine 60-W-Glüh-

lampe gegen eine 4-W-LED-Lampe, bringt dies bei einer Nutzungszeit von 730 h/Jahr (2 h/Tag) eine Energieeinsparung von 41 kWh/Jahr. Das entspricht etwa 10 Euro im Jahr.

→ **Notebooks sind bis zu 70% sparsamer als Desktop-PCs.**

→ **Mit Hilfe neuer Technologien, wie z. B. Smart Home Systemen, lässt sich auf einfache Weise der Standby-Verbrauch reduzieren.**



Von Fischen, Teichen und Außenleuchten.

Nicht für jeden.

Außensteckdosen sollten von innen abschaltbar sein, damit sich unerwünschte Gäste nicht bedienen können. Nutzen Sie für die Außenbeleuchtung Solarlampen und LED-Leuchten.

Große Fische, kleine Pumpen.

Pumpen, Heizungen und Beleuchtungen von Aquarien und Teichen verbrauchen nicht unerheblich Strom. Nutzen Sie spezielle energiesparende LED-Beleuchtung und effiziente Pumpen.

Statt Fitnessstudio.

Viele Gartenarbeiten brauchen nicht unbedingt einen Motor. Je nach Umfang kann man beim Heckenschneiden, Rasenmähen, Holzhacken und vielem anderen auch seine Muskeln trainieren.



Energie sparen fängt hier an!

→ entega.de/energiesparen

→ 0800 4800 890 (kostenfreie Servicenummer)



**Energiewende-
Unternehmen
(EWU)**



Erneuerbare Energien voranbringen
Energieverbrauch senken
Energiesysteme flexibilisieren
www.tuev-sued.de/energie-zertifizierung

ENTEKA gehört zu den ersten Unternehmen, die mit dem TÜV SÜD Zertifikat „Wegbereiter der Energiewende“ ausgezeichnet wurden. Das Siegel „Energiewende-Unternehmen“ bescheinigt der ENTEKA überdurchschnittliches Engagement für die Energiewende. Neben der Gesamtausrichtung des Unternehmens spielen auch Detailkriterien wie der Anteil erneuerbarer Energien im Gesamtenergiemix, der Rohstoff- und Energieverbrauch, Energieeffizienz und flexible Energieversorgungssysteme eine Rolle.

Günstig für Sie. Gut fürs Klima.

Klimaneutral gedruckt auf 100% Recyclingpapier.

→ entega.de